

### Auszug aus unseren Behandlungsverfahren

Die Therapie wird speziell für die einzelnen Krankheitsbilder und schwerpunktmäßigen Beschwerden erstellt.

Dazu gehören u.a. folgende therapeutische Möglichkeiten:

- medikamentöse Schmerztherapie
- Infusionsbehandlungen (u.a. Lidocain- Infusionen, Procain-Basen-Infusionen)
- Neueinstellung auf DMARD- oder Biologika-Therapien, Anpassung der Basistherapie
- Physio- und ergotherapeutische Verfahren, u.a. Wassergymnastik, Trockengymnastik
- Passive Therapiemaßnahmen (u.a. Kohlensäurebäder, Stangerbad, Magnetfeldtherapie, verschiedenste Massageformen, Elektrotherapie inklusive 4-Zellen-Bäder, Ultraschall)
- Psychotherapie inkl. Progressiver Muskelentspannung, Atementspannung, Einzelgespräche
- Patientenschulungen
- Ernährungsberatung

### Angebotene Diagnostik

- umfangreiche Laboruntersuchen, inklusive Antikörper-Diagnostik
- Röntgen
- Gelenksonographie, Abdomensonographie, Duplexsonographien von Gefäßen
- Echokardiographie
- Computertomographie (CT), inkl. Dual energy-CT
- Magnetresonanztomographie (MRT)
- Rheumascan
- Lungenfunktionsprüfung
- DxA-Messung



**Rheumazentrum  
am Klinikum Südstadt Rostock**

**Südring 81  
18059 Rostock**

**Telefon: +49 (0)381 4401 - 3030  
oder +49 (0)381 4401 - 8500  
Fax: +49 (0)381 4401 - 3039  
[www.kliniksued-rostock.de](http://www.kliniksued-rostock.de)**



**Klinikum Südstadt  
Rostock**

## Tagesklinik Rheumatologie



## Sehr geehrte Interessierte!

Die Tagesklinik im Rheumazentrum am Klinikum Südstadt Rostock bietet Rheuma-Patienten seit 1991 ein erfolgreiches, interdisziplinäres Behandlungskonzept. An der Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Versorgung arbeiten Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, spezielle Rheumafachassistenz, Physiotherapeutinnen und -therapeuten, sowie der psychosoziale Dienst eng zusammen, um unsere Patientinnen und Patienten mit rheumatischen Erkrankungen umfangreich zu beraten und zu versorgen.

Durch die enge Kooperation mit den anderen Abteilungen des Klinikums kann für unsere Patientinnen und Patienten darüber hinaus eine eingehende Diagnostik und adäquate Therapie angeboten werden. Unser Ansatz ist das Arbeiten im interdisziplinären Team, in dem die Patientin und der Patient im Mittelpunkt steht.

In unserer Abteilung werden schwerpunktmäßig die verschiedenen rheumatischen Krankheitsbilder und rheumatologischen Systemerkrankungen behandelt: Zu den klassischen rheumatischen Krankheitsbildern gehören die entzündlichen Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen sowie die rheumatologischen Systemerkrankungen einschließlich der Kollagenosen (z.B. Lupus erythematodes, progressive systemische Sklerose) und entzündliche Erkrankungen der Blutgefäße (Klein- und Großgefäßvaskulitiden).

Wir betreuen außerdem auch Patienten mit nicht-entzündlichen weichteilrheumatischen Erkrankungen, z.B. schweren degenerativen Veränderungen im Bereich der Wirbelsäule, aktivierte Polyarthrosen, Fibromyalgiesyndrom.

Bei hochgradigen Verdacht auf Erstdiagnose einer rheumatologischen Grunderkrankung bieten wir eine zügige Diagnostik zur Diagnosesicherung und schnellen Etablierung einer medikamentösen Therapie an.

Folgende Ziele verfolgen wir mit Ihnen zusammen in der teilstationären multimodalen rheumatologischen Komplexbehandlung.

- Schmerzreduktion
- Verbesserung der Gelenkfunktion und Wirbelsäulenbeweglichkeit
- Verbesserung der Mobilität, der Koordination und der Lebensqualität
- Entspannung und Kräftigung der Muskeln
- Vorbeugung und Korrektur von Fehlstellungen

### Kontakt

**Oberärztin Dr. A. Kangowski**  
Tel. +49 (0)381 4401 – 3030

**Stationsleitung Pflege**  
Tel. +49 (0)381 4401 – 3030

### Teilnahmevoraussetzungen

- Körperliche Eignung zum teilstationären Therapiekonzept (ausreichende Mobilität für selbständige Wege zu den einzelnen Anwendungen und Untersuchungen)
- Bereitschaft zur Therapie in der Gruppe
- tägliche Anreise ist nicht zu aufwändig und anstrengend und die häusliche Betreuung des Patienten ist gewährleistet
- Ausreichende Kenntnis der deutschen Sprache
- Kein Vorliegen akuter Infektionen zum Zeitpunkt der Behandlung

Die teilstationäre Therapie erstreckt sich grundsätzlich über eine **Dauer von 15 Werktagen**.

Die Behandlungen in der Tagesklinik erfolgen **montags bis freitags in der Zeit von 07:00 bis 15:30 Uhr**. In dieser Zeit finden eine eingehende Diagnostik und therapeutische Maßnahmen statt.

### Am Aufnahmetag sind mitzubringen:

- ✓ Einweisungsschein, bevorzugt vom Rheumatologen, aber auch vom Facharzt und Hausarzt möglich
- ✓ Aktueller Medikamentenplan
- ✓ Epikrise vom behandelnden Rheumatologen, Orthopäden, behandelnden Hausarzt, aktuelle Befunde (Labor, Röntgen, MRT, etc.)